

The True Story of

justorange

foto: 1997 by Gregor Ecker



VORWORT

Da diese Band 2002 ihr letztes Konzert hatte (leider nicht mehr in Originalbesetzung), habe ich mich dazu entschlossen, eine komplette Zusammenfassung zu gestalten, die entgegen mancher Publikationen die wahre Geschichte der Band erzählen soll.

Für mich als Mitbegründer der Band war es die schönste Zeit meines Lebens, die meinen beruflichen Werdegang als Werbeagentur und Fotograf sehr geprägt hat und für den heutigen Erfolg sicherlich mitverantwortlich ist.

Zur damaligen Zeit (80er Jahre) war die Musiklandschaft sehr durch Falsch-Berichte bzw. falsche Informationen geprägt, nicht nur durch Medien. Auch von der Verlags- und Vertriebs-Seite, ... wurde einiges anders präsentiert. Es ist selten möglich, die wahre Geschichte einer Band und deren Mitgliedern zu erfahren. Das ist auch einer der Gründe für mich, hier die „True Story“ über die Entwicklung der Band zu verfassen. Zu Beginn war es natürlich sehr unprofessionell, da es erstens damals nicht so einfach war wie heute, an Informationen zu gelangen, wie man es anpacken sollte und zweitens da wir Neulinge waren im großen Musiksumpf. Aber es stand immer der Spaß und unsere Freundschaft, die sich bis heute gehalten hat, im Vordergrund, was für mich der eigentliche Erfolg ist. Auch die Musik wurde nicht nur komponiert, dass es anderen gefallen soll sondern, dass es vor allem uns selbst gefällt. Das ist bis zum Ende so geblieben und macht den eigenen Sound aus.

An dieser Stelle möchte ich besonders Harry Huber danken, der als Produzent an uns geglaubt hat, uns musikalisch nicht verändern wollte und viel Geld investiert hat, um uns zu unterstützen.

Euer

Manfred Scheucher

www.ms-creative.com



1988 - DER BEGINN

Manfred Perlinger und **Manfred Scheucher** lernen sich als 19-jährige in der Schulband der HAK (Handelsakademie) kennen und beginnen, gemeinsam mit **Paul Lakmayer**, der bereits ein langjähriger Freund von Manfred Perlinger ist und mit ihm Cover-Versionen spielte, sich zum Musizieren zu treffen. Da Manfred Scheucher schon vorher Banderfahrung („The Waltz“) gesammelt hat und selbst komponiert, fängt die Band an, Eigenkompositionen zu schreiben. Am Schlagzeug spielt **Florian Schmaldienst**, ein Freund von Paul Lakmayer, der sich später als Modell einen Namen machen wird.

Um den ersten Proberaum im **Jugendzentrum „Come Together“** (Lederergasse 7, 4020 Linz) zu finanzieren, wird ein Auftritt pro Jahr als Gegengeschäft vereinbart. Frontman **Robert** stößt für kurze Zeit zur Band. Dieser Auftritt wird ausschnittsweise per Video festgehalten, das zeigt, dass die Band noch keinen eigenen Sound gefunden hat. Von „Schnulze“ bis zum Reggae wurde alles gespielt. (siehe Video <https://youtu.be/j7cKU89jV-c>)

Line Up Auftritt „Come Together“, Linz:

Robert- voc

Paul Lakmayer - guit

Manfred Perlinger - bass

Florian Schmaldienst - drums

Manfred Scheucher - keys, guit

1989 - DIE ERSTEN ERFAHRUNGEN

Nachdem Robert die Band verläßt - besser gesagt, „verlassen wurde“, da er nicht zu vereinbarten Auftritten kam, ist man auf der Suche nach neuen SängerInnen. Durch Zufall lernt die Band die Straßensängerin **Gerit Fischer** kennen und so vervollständigt sich die Band wieder.

Florian Schmaldienst wird durch den Drummer **Fernando Constantin**, der wenige Monate vorher aufgrund der damaligen Situationen aus Rumänien flüchtete, ersetzt und bereichert nun als neuer Schlagzeuger die Band. *(Anmerkung: Bis heute ist ein freundschaftlicher Kontakt zu Fernando, für den die Band wie eine „Familie“ war, da. Er ist heute als Jazz-Schlagzeuger in Wien aktiv)*

Zu dieser Zeit probt die Band im Schloss Steyregg, das vom Altgrafen Salm kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Unter dem Bandnamen „**Funny Vibes**“ spielt die Band überwiegend Funk, Soul und Reggae, gemischt mit ein wenig Pop-Rock-Elementen. Einer der Auftritte unter diesem Namen im welscher Schlachthof wird von einem Besucher auf Video festgehalten. (siehe Video <https://youtu.be/RSmprwqgKDk>)

Line Up Auftritt Schlachthof Wels:

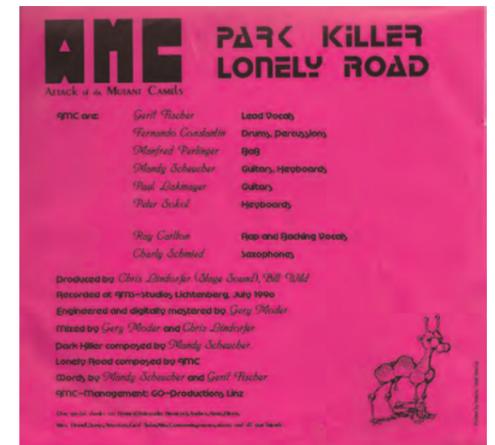
Gerit Fischer - voc
 Paul Lakmayer - guit
 Manfred Perlinger - bass
 Constantin Fernando - drums
 Markus Kesehage - keys
 Manfred Scheucher - keys, guit

1990 - DIE ERSTE VINYL-PLATTE

Die Band wird vom Produzenten in **AMC („Attack of the Mutant Camels“)** umbenannt. Die erste Vinyl-Schallplatte (Single „Lonely Road, „Park Killer“) wird 1990 im lichtenberger Studio von Gery Moder aufgenommen (Produzent: Christian Lindorfer, Bill Wild - Cover-Layout: Martin Doppelreiter).



Dies ist der Grundstein zum späteren Sound, der zwar hier noch nicht gefunden ist - auch die Covergestaltung entspricht nicht der Band-Seele - aber durch diese Platte wird die Band motiviert, weiter an sich zu arbeiten.



(Anmerkung: heute muss ich schmunzeln, wenn ich den Bandnamen und dieses Cover betrachte, aber so war es damals, dass der Produzent entschieden hat)

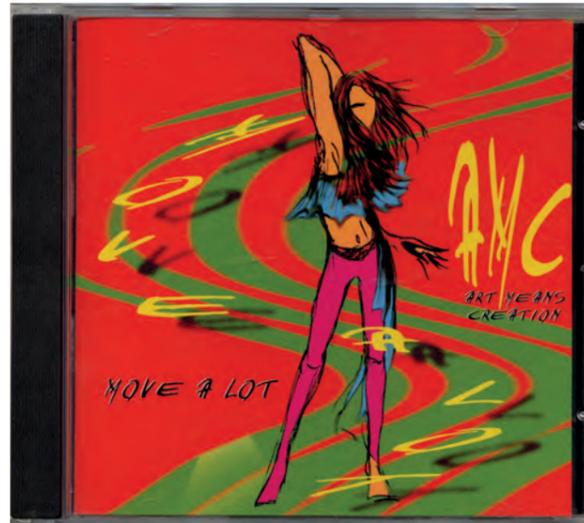
Line Up Single-Schallplatte:

Gerit Fischer - voc
 Ray Carlton - backing voc.
 Paul Lakmayer - guit
 Manfred Perlinger - bass
 Constantin Fernando - drums
 Manfred Scheucher - keys, guit



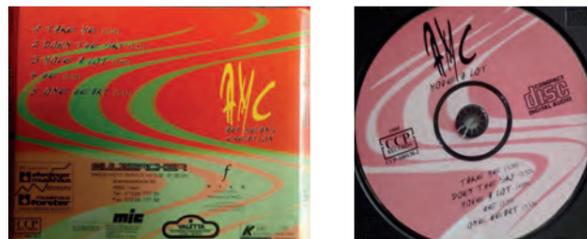
1991-1995 - DER WEG BIS ZUR ERSTEN CD

Anfang der 90er verläßt Manfred Scheucher die Band für kurze Zeit, um als Reserve-Gitarrist und Reserve-Keyboarder bei Waterloo zu touren - ua. ist er auch als Merchandiser mit der EAV (Erste Allgemeine Verunsicherung) in Deutschland auf der „Nepomuk Tour“ unterwegs. In dieser Zeit finden ein paar Auftritte ohne ihn statt, wobei leider nichts dokumentiert ist. Nach ca einem Jahr kommt Manfred Scheucher zurück, es wird ein neues Konzept erstellt. Gerit Fischer und Fernando Constantin verlassen die Band freundschaftlich. Es werden zahlreiche SängerInnen gecastet bis die Band auf die zwei Sängerinnen **Manuela Leitner** und **Ines Ungerhofer** stößt, die ab nun als „Girls an der Front“ den Band-Sound entscheidend prägen werden. Ein neuer Proberaum wird im BWZ (Bauwirtschaftszentrum) angemietet. Es ändert sich nun auch der Band-Sound entscheidend: fix sind nur noch 5 Bandmitglieder, der Rest wird durch Gastmusiker bei Auftritten ergänzt, um flexibler zu sein. Drums werden von Manfred Scheucher programmiert (Atari).



1994/95:

Es entstehen die Songs für die erste Pop-Single-CD mit 5 Titeln „**Move A Lot**“, die Juni 1995 im linzer CCP-Studio unter dem leicht veränderten Bandnamen „**AMC - Art Means Creation**“ aufgenommen wird.



Das Cover und Logo wird von Klara Königswieser aus Wien, das Inlay von Erwin Plakolb gestaltet, die Band-Fotos shooten Manuela Pilz & Angela Höllwirth aus Linz. Von dieser CD werden von der Band selbst über 2.000 Stk. verkauft. Vom Verlag erhält die Band keine Abrechnungen, da angeblich nichts verkauft wurde und die geprägten CDs, die laut Austro Mechana in größerer Stückmenge produziert wurden, angeblich alle Werbemittel waren, was auch zum späteren Bruch mit CCP führen wird.



(Anmerkung: dies war auch der Grund, dass die nächste Veröffentlichung einige Zeit später erfolgte, da zuerst das Rechtliche geklärt werden mußte - die Masterrechte wurden später von CCP erworben)

Line Up „Move A Lot“:

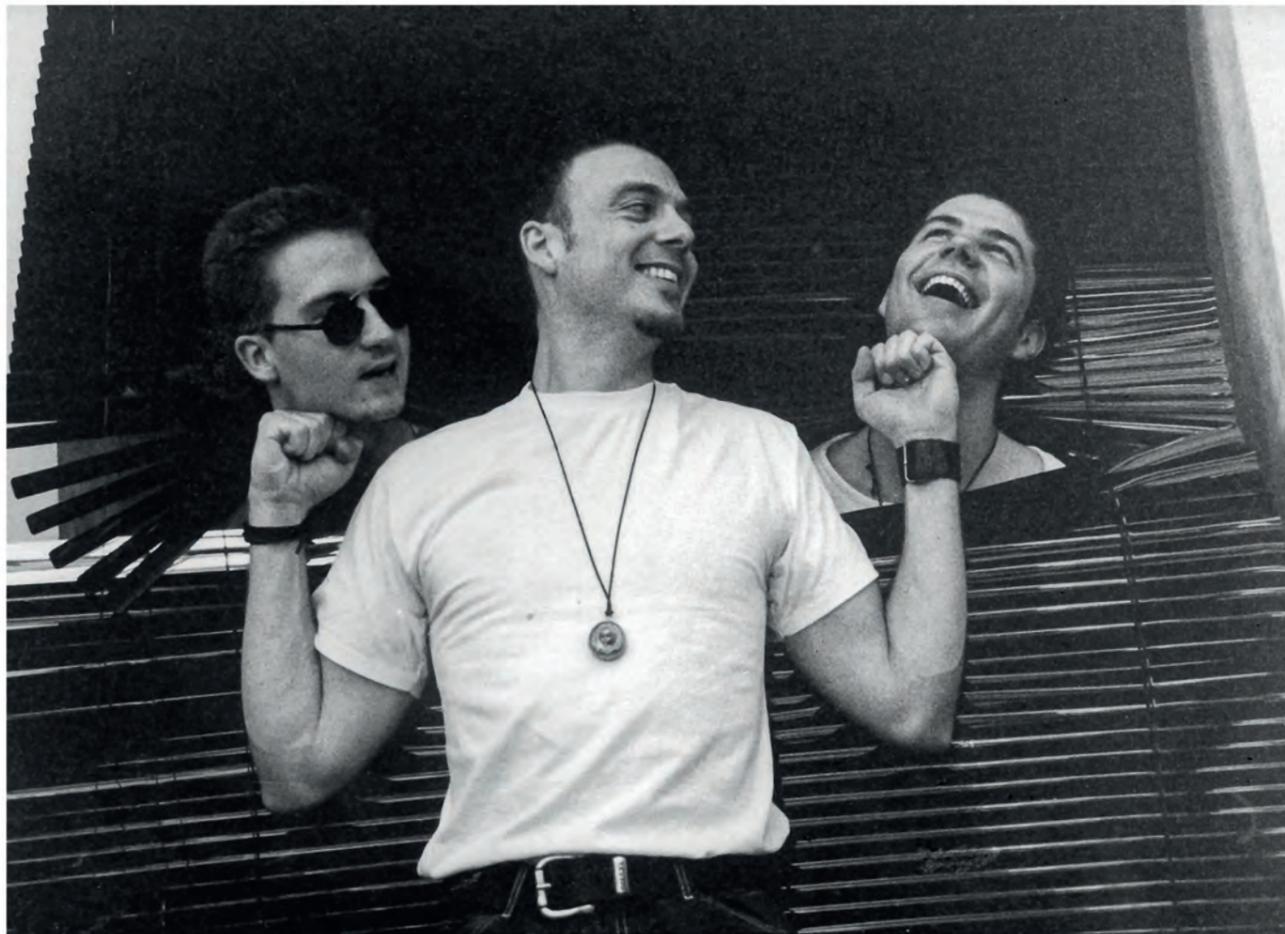
Manuela Leitner, Ines Ungerhofer - voc.
Paul Lakmayer - guit.
Manfred Perlinger - bass
Manfred Scheucher - guit, keys

Gastmusiker:

Carmen Wiederstein, Anita Riegler („He“ Leadstimme) - bck. voc.
Peter Sokol - keys („One Heart“)
Charly Schmid - sax

Tracklist:

- Take Me
- Down The Sky
- Move A Lot
- He
- One Heart



1995 - photos by Manuela Pilz & Angela Höllwirth





1995 - Juni - CCP Records:
Aufnahme "Move A Lot"



1995 - Oktober: CD Präsentation in der Linzer Arkade

AMC ARE:
Paul Lakmayer - Guitars
Manfred Perlinger - Bass
Manfred Scheucher - Guitars & Keyboards
Manuela Leitner - Lead & Backing Vocals
Ines Ungerhofer - Backing Vocals & Lead Vocals 'Move A Lot'
Carmen Wiederstein - Backing Vocals 'Take Me'

Additional Musicians:
Peter Sokol - Keyboards
Charlie Schmid - Sax
Anita Riestler - Backing Vocals

Produced by Claus Prelinger CCP-Studio
Engineered & mixed by Claus Prelinger
Recorded at CCP-Studios, Linz, Austria

Cover by Klara Königswieser
Inlay by Erwin Plakolb 'Earp Grafix'

Many Thanks to Almut, Andrea & Nina for having patience!
Photography by Manuela Pilz & Angela Hofwirth

CONTACT: Postbox 996, 4021 Linz



1996 /1 - GRAN CANARIA

Es folgen zahlreiche Radio-Termine und Auftritte („Komm & Kauf“, Arkade Linz, Rathaus, Posthof, Studentenheime, Kulturzentrum HOF, uvm). Das ORF OÖ wird nun auch auf die Band aufmerksam und die CD „Move A Lot“ wird die nächsten Jahre regelmäßig im Radio zu hören sein.

Ein weiterer Höhepunkt für die Band ist ein **Auftritt in Gran Canaria, Club Duna Flor, Maspalomas** (3.3. bis 10.3.1996), wo die Band für eine halbe Stunde Auftritt eine Woche Urlaub auf der Insel erhält. (Veranstalter: Georg Danter, der dieses Kulturaustauschprogramm organisierte).

Da Manuela Leitner in dieser Zeit verhindert ist, kann nur Ines Ungerhofer als Sängerin mitfliegen. *(Anmerkung: ein lustiges Detail war, dass Anita Riegler, die auch bei „Move A Lot“ als Sängerin zu hören ist, zufällig als Stewardess diesen Flug begleitete).*

Auch bekannte Musiker wie zB Robinson (Josef Krassnitzer von Waterloo & Robinson), Georg Danzer, Mo, uvm., treten dort auf. Die Bühne ist zwar klein, es herrschen chaotische technische Zustände, aber die Woche ist für die Band einzigartig. Abgesehen davon lernt die Band dort **Georg Danzer** näher kennen, was zu einer langjährigen netten Freundschaft führen wird. Moderiert wird diese Veranstaltung von dem bekannten Radiomoderator **Walter Witzany** (ORF Radio OÖ).

Der Auftritt wird aufgrund technischer Gründe mit einem Halb-Playback (Gesang Ines Ungerhofer live), das von Manfred Scheucher vorbereitet wurde, durchgeführt. *(Anmerkung: man beachte Manfred Perlinger, der eigentlich Bass spielt, am Keyboard)*

1996 /2

Zu hören ist in dem ua. Video auch die Ur-Version des Songs „Freak Out“ (siehe späteres Album „Ready for take-off“), die kurze Zeit vorher entstanden ist.

In dieser Zeit auf der Insel lernt die Band auch Tony Schönhofer, den Freund, Fotografen und Tour-Begleiter von Georg Danzer näher kennen, woraus sich eine jahrelange Freundschaft entwickeln wird.

(Anmerkung: Tony Schönhofer ist auch derjenige, der den Schlagzeuger Lenny Dickson zur Band bringen wird - siehe Album „Ready for take-off“ 1997/98 - und heute als Tour-Begleiter und Fotograf mit Wolfgang Ambros tourt. An dieser Stelle eine großes „Danke schön“ an Tony. Als Georg Danzer starb, war die Band auch sehr traurig über seinen Tod. Vorher hat Georg Danzer, der einige Zeit in Spanien verbrachte, einen spanischen Text zu einem Song von uns geschrieben, der aber nie veröffentlicht wurde - „Vuelvo por ti“ - dieser Song bleibt für mich ein privater Schatz).

(Video: https://youtu.be/Pd2f_Zr2k7g)

3.3. - 10.3.1996 Gran Canaria
Dunaflor, Maspalomas

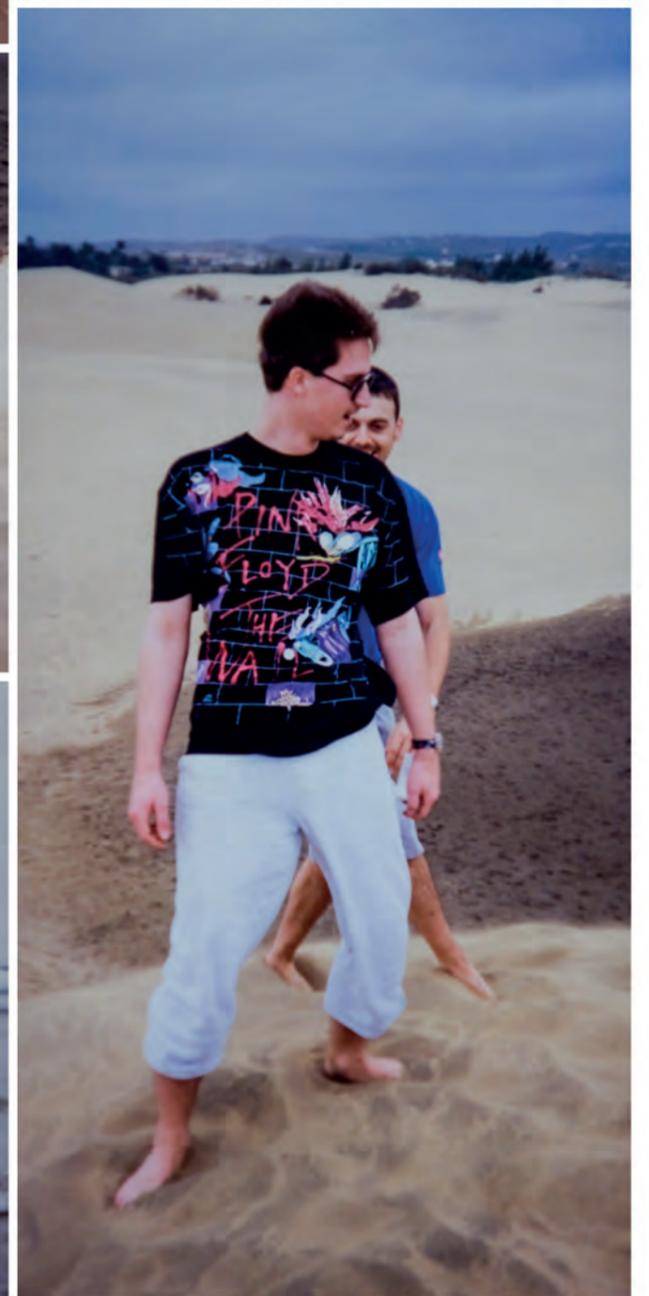


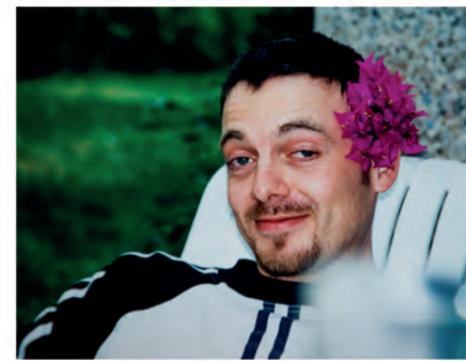
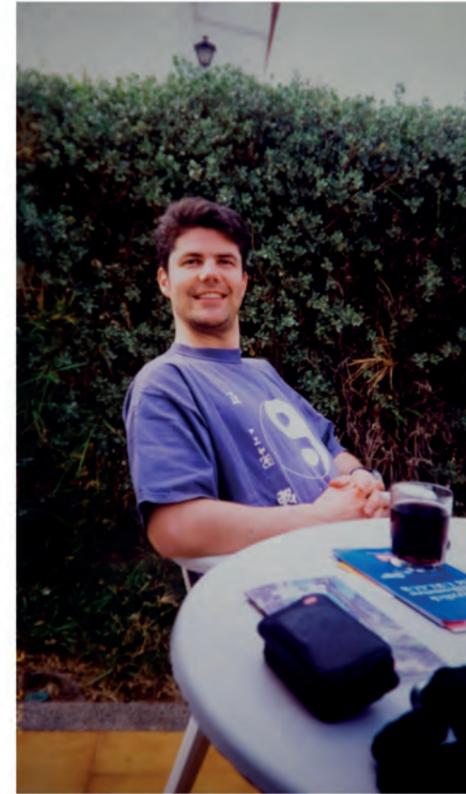






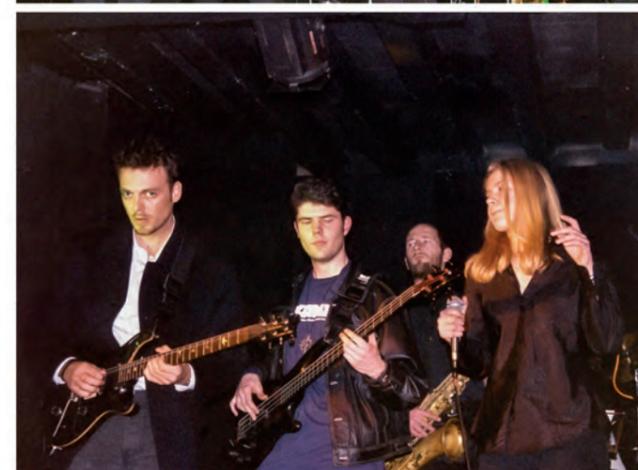


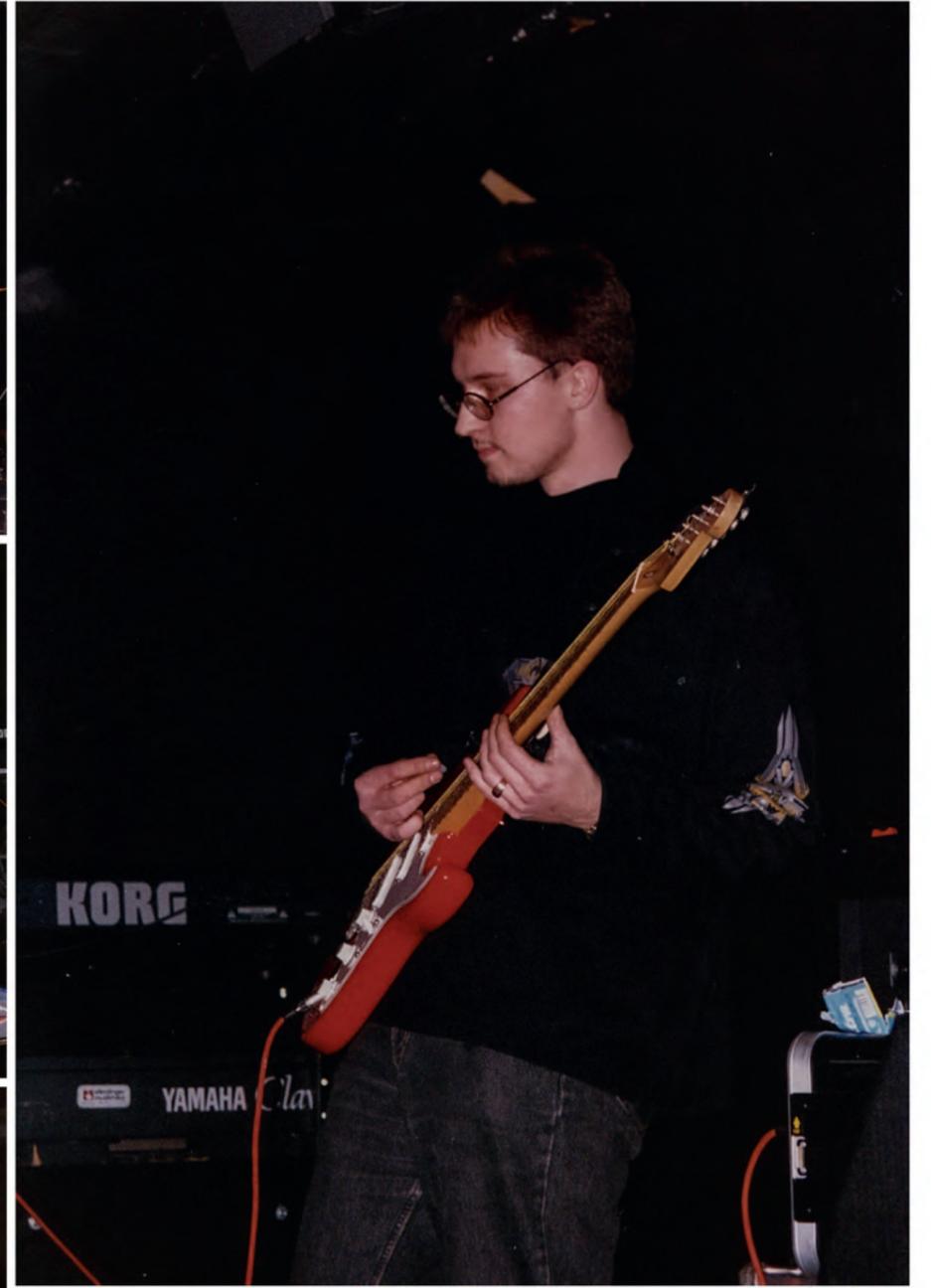


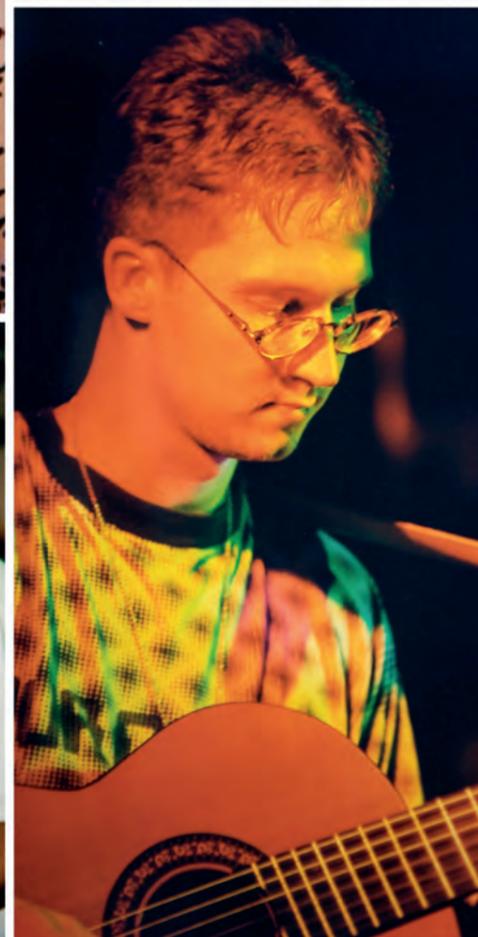
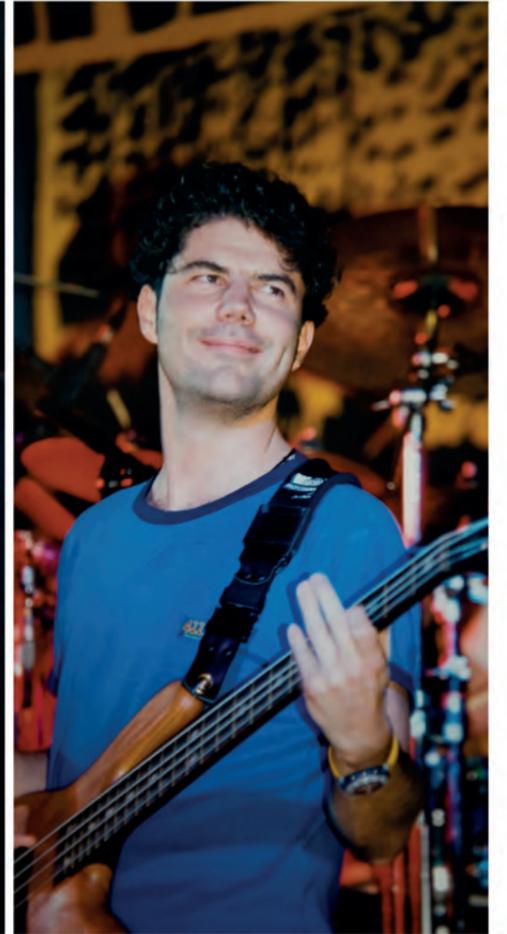




1996 - Auszug Konzerte Kulturzentrum Hof
Evang. Studentenheim / Rathaus Linz

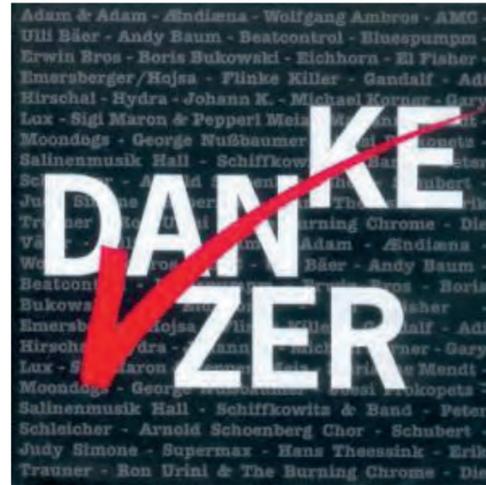






1996 /3 DIE AUSTROPOP-CONNECTION

Da Georg Danzer 1996 seinen 50iger feiert und sich eine nette Beziehung entwickelt hat, kommt sein Manager Blacky Schwarz auf die Band zu mit der Bitte, auch einen musikalischen Beitrag zur „Danke Danzer“-CD zu leisten.



Die Band sagt zu und es wird daraufhin in einem Tag (Abgabetermin soll der nächste Tag sein) eine „AMC-Version“ vom „Frauenmörder Wurm“ (Georg Danzer) geschrieben und im Tonstudio Heinz Waldes, Puchenau produziert. Ines Ungerhofer war an diesem Tag verhindert und es wird darum nur Manuela Leitner als Lead-Sängerin und Christine Hinterkörner als Backing Vocal eingesetzt. Der umgeschriebene Titel „Worm the Ripper“ wird auf der „Danke Danzer“-CD publiziert und anlässlich der Geburtstagsfeier von Georg Danzer, wo unter der gesamten Austro-Pop-Präsenz auch die Band AMC anwesend war, in Wien präsentiert.

Line Up „Worm the Ripper“:

Manuela Leitner - voc

Christine Hinterkörner - bck. voc

Manfred Perlinger - bass

Manfred Scheucher - keys

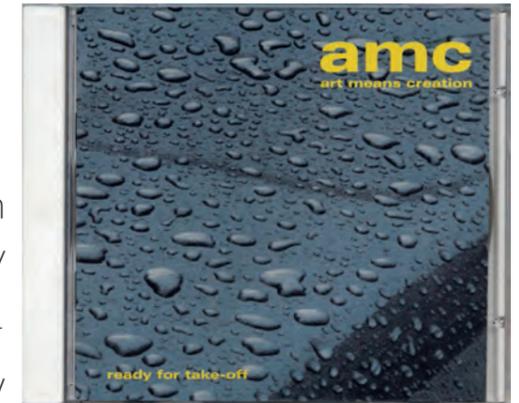
Paul Lakmayer - guit, rap

1997 / 1998 READY FOR TAKE-OFF

1997 wird die erste große Eigenproduktion im Schloss Puchenau (Studio Heinz Waldes, Tontechnik Peter Pleschko) aufgenommen:

Das erste CD-Album

„READY FOR TAKE-OFF“ entsteht.



Auf der Suche nach einem Vertrieb kann der wiener Verlag West & East Music / Vanilla Records (Planet Entertainment - Harry Huber) gewonnen werden. Harry Huber wird sich in den nächsten Jahren für den Werdegang von AMC als sehr prägend erweisen.

Auf dieser CD ist auch der internationale Schlagzeuger aus Südafrika **Lenny Dickson** (ua. Drummer bei David Hasselhoff, uvm) und **DJ Monder** (Rap) als Gastmusiker zu hören.

Eine Besonderheit an diesem Album ist, dass beinahe kein Computer zum Einsatz kommt und bis auf Kleinigkeiten (Drum-Loops) alles eingespielt wird, was die Produktionskosten enorm steigen lässt. Der Musikstil dieses Albums kann als Pop/Funk/Soul beschrieben werden.

Die Gestaltung des Covers wird durch Harald Wahl umgesetzt, die Fotos im Inlay stammen von Gregor Ecker („Flughafen-Foto“ - siehe Cover-Seite, das am hörschinger Flughafen bei ca 5 Grad Außentemperatur Anfang 1997 entstanden ist) und Tony Schönhofer (Fotos vom Auftritt im linzer Rathaus 1996) bzw wurde das Foto von DJ Monder von ihm selbst beigestellt.

Am 13.12.1997 wird die CD im linzer Sky-Media-Loft (AEC) präsentiert. Einige Titel von dieser CD werden auch in den Radio-Programmen aufgenommen.

Es ist Zeit, abzuheben - Ready for take-off !

Line Up „Ready for take-off“:

Manuela Leitner, Ines Ungerhofer - voc

Carmen Wiederstein - bck-voc.

Paul Lakmayer - guit.

Manfred Perlinger - bass

Manfred Scheucher - keys, guit.

Lenny Dickson, Frederic Hintenaus, Ewald Zach - drums

Roland Ploner - didgeridoo

Christian Roithinger, Manfred Franzmayr, Charly Schmid - brass

DJ Monder Nenny - voc

Tracklist:

- Keeping My Cool

- Mindflip

- Holding On

- You've Got A Friend (Cover vom Original by Carol King)

- Stop (Cover vom Original „For What It's Worth“ by Stephen Still)

- Angel

- This Chance

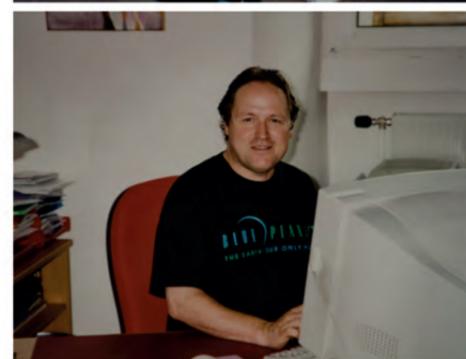
- Freak Out

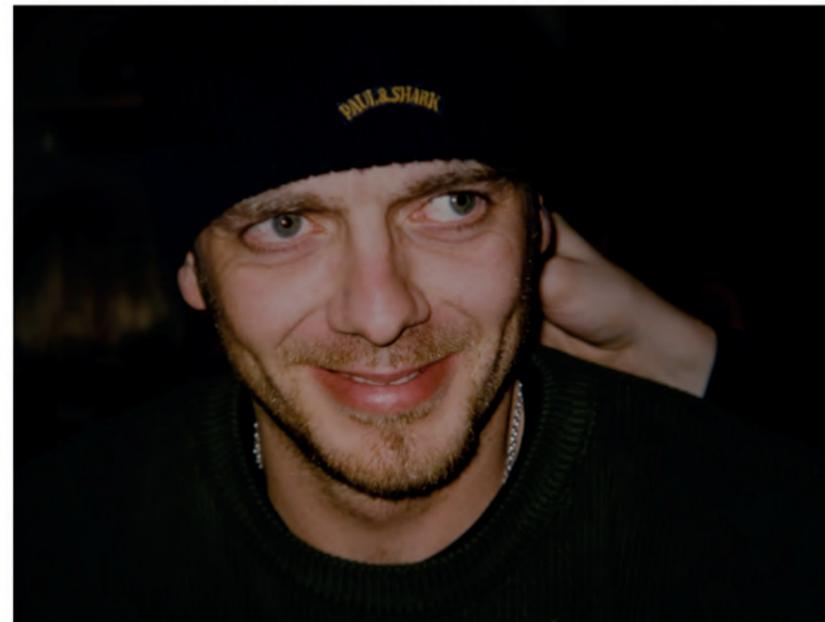
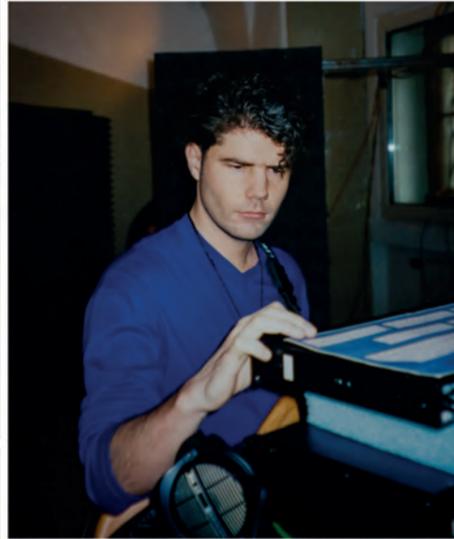
- Wonderful Dream

- Alright

1997

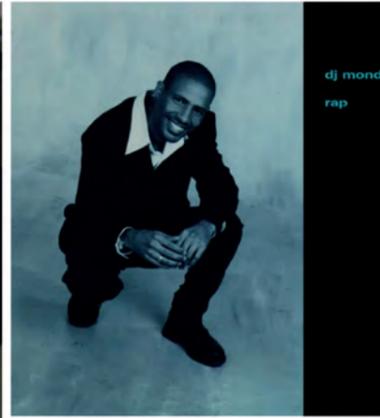






1998 DAS JAHR DER GROSSEN AUFTRITTE

... ein erfolgreiches Auftrittsjahr - es folgen Auftritte am **Gmundner Carneval**, **Vorgruppe bei Joe Cocker** (1,5 h als Support Band auf der Burg Clam Schwertberg), **Plus City**, **Spinnerei Traun**, **Hauptplatz Linz** (zu Gunsten „Waffen Weg“),



Line Up Konzert „Joe Cocker“:

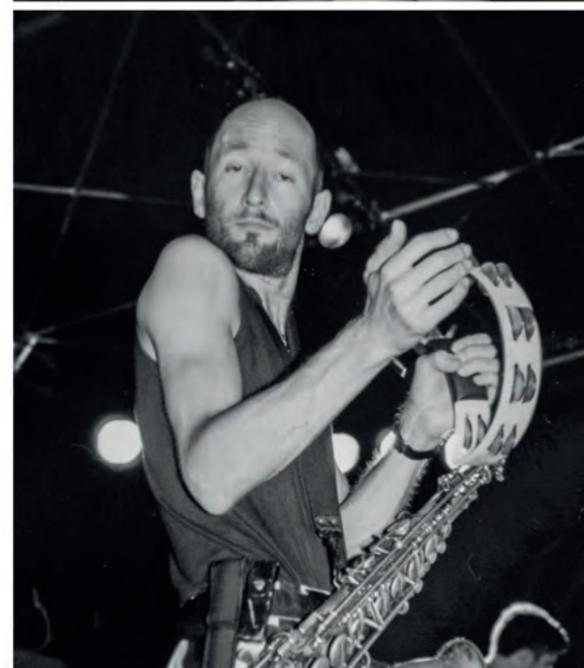
Manuela Leitner, Ines Ungerhofer - voc
 Paul Lakmayer - guit.
 Manfred Perlinger - bass
 Manfred Scheucher - keys, guit.
 Frederic Hintenaus - perc.
 Andreas Szelegowitz - drums
 Charly Schmidi - sax.

1998 Auszug - Auftritte KZ Hof / Spinnerei / Joe Cocker / Plus City / Spinnerei Traun / Gmundner Carnival / Hauptplatz Linz









1999 DER NEUE PRODUZENT

Es wird Planet Entertainment (Harry Huber) nicht nur als Verlag sondern auch als Produzent gewonnen und die 3. CD „**AYERS ROCK**“ vorbereitet. Zum ersten Mal seit Bestehen werden die gesamten Produktionskosten vom Produzenten bezahlt.

Der Bandname wird von Harry Huber in „**BLUE ORANGE**“ geändert (später „**JUST ORANGE**“ umgeändert - dazu später mehr).

Vorproduziert werden viele Tracks von Manfred Scheucher (Gitarren, Keyboards, Drum-Loops) und digital für die Studioarbeit vorbereitet. Dadurch können genauere Sound-Vorstellungen umgesetzt werden, was im Studio schwer möglich gewesen wäre.

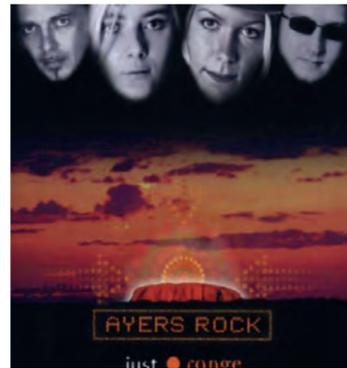
Aufgrund der intensiven Arbeit am Album gibt es dieses Jahr nur einen Auftritt im linzer Posthof.

1999 - Posthof Linz



1999 / 2000 IM TONSTUDIO

Dezember 1999 wird im Studio von Reinhard Brunner (ATS-Records) mit der Aufnahme des Albums „**AYERS ROCK**“ begonnen. Dieses Mal wird die CD von Harry Huber, Planet Entertainment produziert, der auch den Vertrieb organisiert und vor allem in Deutschland für den Erfolg verantwortlich ist. Der Sound dieses Albums kann als Pop / Brit-Pop beschrieben werden.



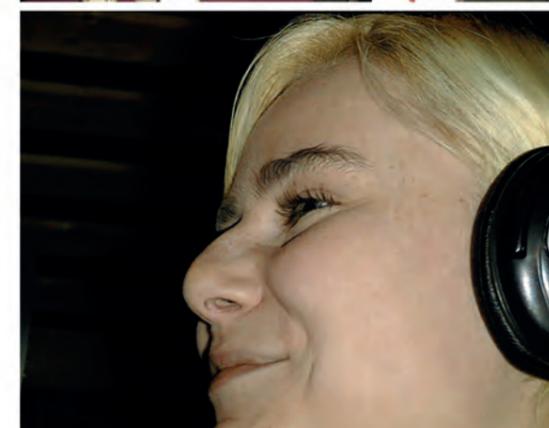
Das Design und Logo der CDs wird vom Verlag an wiener Grafiker vergeben. Die dazu notwendigen Fotos werden vom Fotografen Michael Dworschak geschootet (Okt. 2000 in Wien).

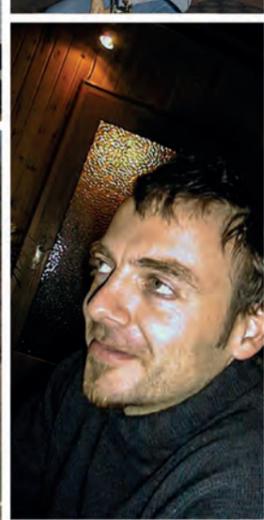
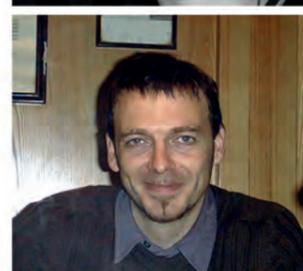
(Anmerkung: Das auf diesen Seiten ersichtliche Logo wurde später von mir gestaltet, da das Original nicht mehr vorhanden ist und damit das Urheberrecht gewahrt bleibt)

Harry Huber ist auch derjenige, der Manfred Scheucher als „Howard“, Ines Ungerhofer als „Ivy“, Manuela Leitner als „Manu“ ..., einen eigenen Pseudonym-Namen verpasst - darum stehen auf dieser CD nicht die echten Namen der Bandmitglieder.

*(Anmerkung: der Name Howard bei mir ist entstanden, da ich ihm von meinen zwei Enten, die ich einmal hatte, erzählte und ihm daraufhin „Howard the Duck“ einfiel - darum: man sollte nicht alles erzählen *g*)*

1999 - ATS Records Molln Aufnahmen zum Album "Ayers Rock"









2000/2001 DER ERFOLG

Es wird viel getourt, ua. als Vorgruppe von Count Basic im linzer Posthof, ...



Es wird die Single „I'M FREE“ ausgekoppelt, wo drei vom Verlag in Auftrag gegebene Versionen zu hören sind sowie ein weiterer Titel „I wanna have you“ vom Album „Ayers Rock“. Die Single-Auskooppelung wird vor allem in Deutschland in zahlreichen Radio-Sendern ins Programm aufgenommen. Aufgrund des Namensproblems mit der deutschen Band „Orange Blue“ wird die Band in „JUST ORANGE“ umbenannt. Die CD ist in allen großen Online-Kaufportalen erhältlich und schafft es in hunderte Radio-Sender. Es folgen Radio-Termine in Deutschland, wobei die Band 2001 auch ua. für ein 2stündiges TV-Live-Interview in Düsseldorf bei NBC Giga eingeladen wird (moderiert von der bekannten Moderatorin Miriam Pielhau). Es folgt außerdem ua. ein Auftritt im österreichischen „Konfetti-TV“, wo die Single „I'm Free“ präsentiert wird.

AYERS ROCK

Line Up „Ayers Rock“:

Manuela Leitner, Ines Ungerhofer - voc
 Paul Lakmayer - guit.
 Manfred Perlinger - bass
 Manfred Scheucher - keys, guit.
 Frederic Hintenaus - drums
 Didi Donauer - perc.



© Re-design by Manfred Scheucher 2012

Tracklist Album „Ayers Rock“:

- I'm Free
- You Know
- I'll Be There
- It Is Real
- One Day
- Shy
- Walk Into Light
- I Wanna Have You
- I Don't Mind
- Keeping My Cool (auch bereits auf dem Album „Ready for take-off“)

Tracklist Single „I'm Free“:

- Holiday Mix
- Bluesky Mix
- Free Radio Mix
- Bux Mix
- I Wanna Have You



2000

photos: Ablinger





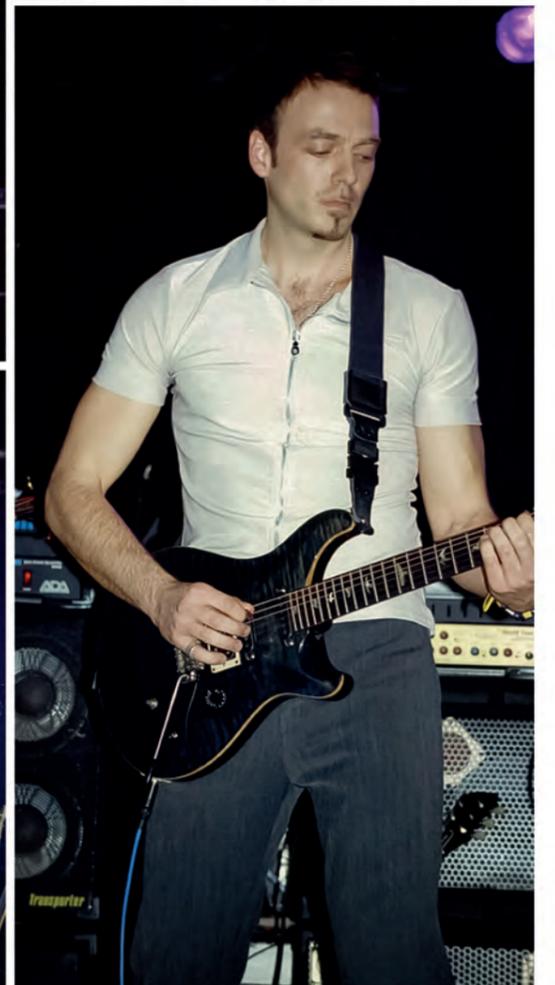


photos: Manfred Scheucher

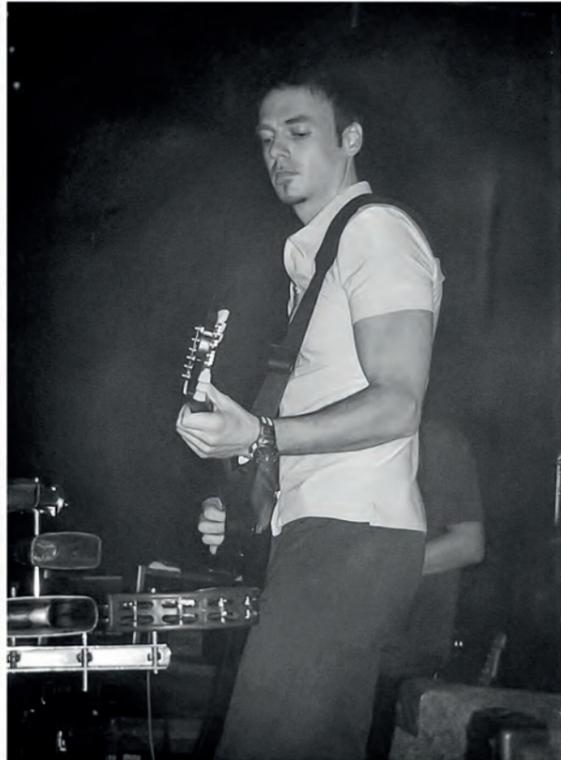


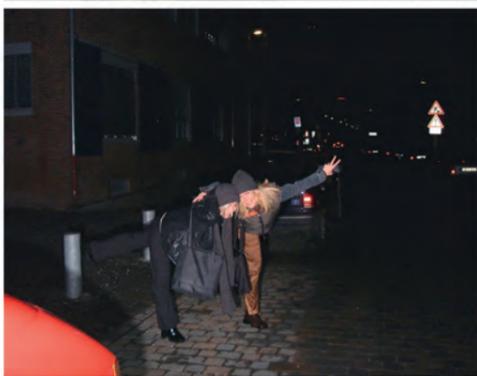


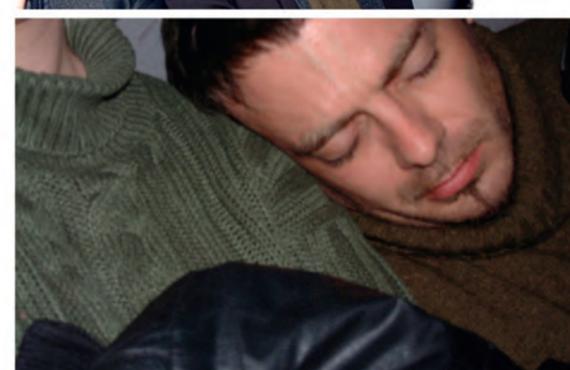
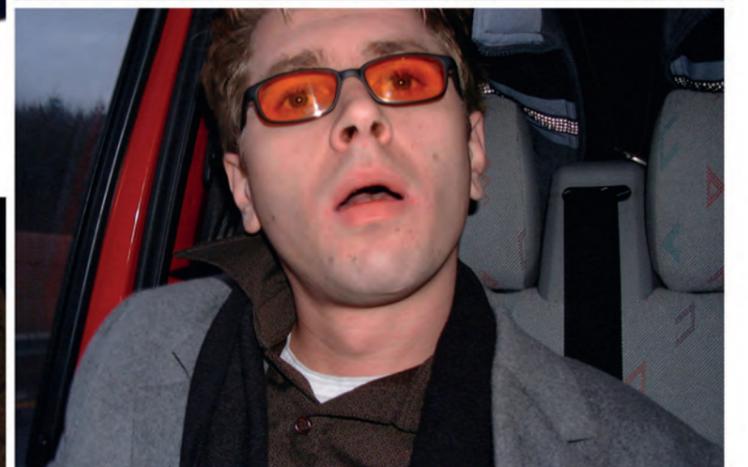


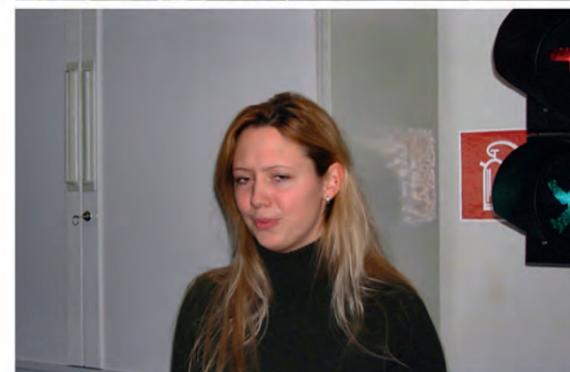


2001 - TV-Auftritt NBC Giga
Radio 8 Besuch









2002 - THE END

2002 verläßt Manfred Perlinger freundschaftlich die Band. Mit Ersatz-Bassisten Wolfgang Boukal findet am 11.5.2002 als krönender Abschluss das letzte Konzert von JUST ORANGE in Hamburg beim Rock-Festival „ROCK AM HAFEN“ statt.

(video: <https://youtu.be/atD4ax0m00g>)

Danach löst sich die Band auf - die Freundschaft und die Musik bleibt !

www.justorange.at



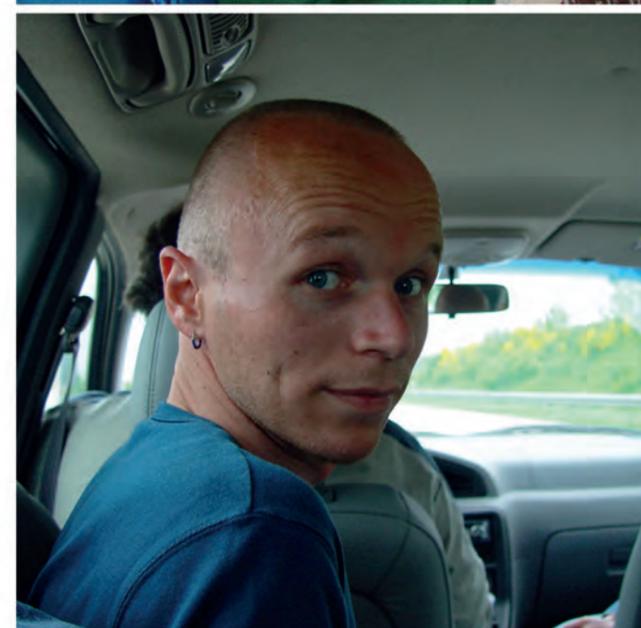
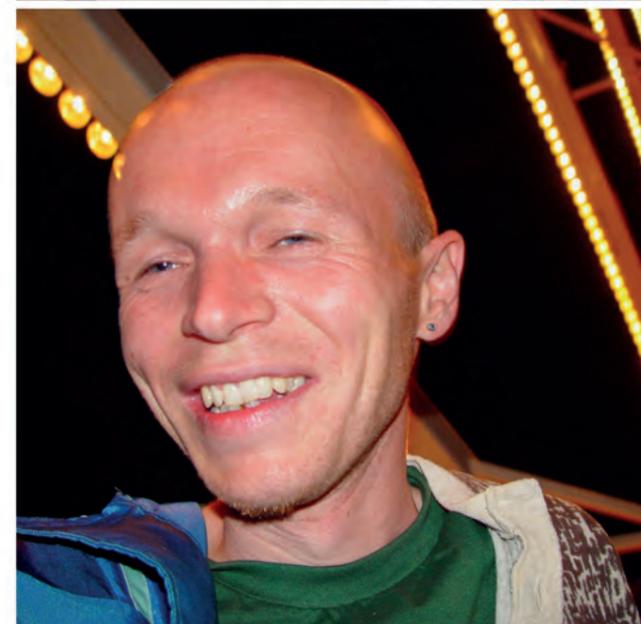
2002 - Auftritt Hamburg
"Rock am Hafen" - photos by Manfred











justorange

www.justorange.at